

Bestellmengenplanung

Die Höhe der Bestellmenge hängt von unterschiedlichen Bedingungen ab. Manche Artikel sind wegen fallender Preise oder laufender Produkterneuerungen nicht lagerfähig, bei anderen Artikeln lohnt sich der Kauf der gesamten Jahresmenge zu besonderen Konditionen, da mit dem günstigsten Einkauf auch der Gewinn des Unternehmens erhöht werden kann. Häufig liegt der „Gewinn im Einkauf“ und damit ist eine Lagerhaltung in diesen Fällen von großem Vorteil.

Eventuell gewähren Lieferanten auch gute Konditionen bei der Bestellung einer Jahresverbrauchsmenge und ermöglichen danach den Abruf in Teilmengen. Damit würde der Lieferant wiederum einen Großteil der Lagerkosten übernehmen. Viele Unternehmen können sich kein großes Lager leisten, da das im Lager gebundene Kapital mit Krediten finanziert werden müsste.

| Bestellmengenplanung |
|---|
| Bestimmungsfaktoren für die Bestellmenge: Beschaffungsart, Beschaffungsbedarf, Bank- und Lieferantenkredit bzw. Bankstatus, Beschaffungskosten, Lagerkapazität, Lagerkosten, Lagerrisiko Feste Bestellmenge: Es wird eine bestimmte Bestellmenge festgelegt, abhängig vom Tagesverbrauch und von der Lieferzeit. Die Bestelltermine sind variabel und werden durch das Erreichen eines Meldebestandes bestimmt. Variable Bestellmenge: Da der Verbrauch sehr variiert, wird die Bestellmenge abhängig von der Auftragslage und der Absatzvorhersage unterschiedlich festgelegt. Die Bestelltermine können dafür fest vorgegeben sein. Optimale Bestellmenge: Sie ist dort gegeben, wo die Summe aus Einstands-, Bestell- und Lagerkosten im Vergleich minimal ist. |
| Terminplanung Bestellzeitpunkt |
| Bestellpunktverfahren: Bestellung erfolgt bei Erreichen eines bestimmten Lagerbestandes (Meldebestand). Bestellrhythmusverfahren: Bestellungen erfolgen nach bestimmten Zeitabständen. Fertigungssynchrone Beschaffung: Bestellungen erfolgen in Abstimmung mit dem Produktionsplan. Einzelbeschaffung: Bestellungen erfolgen im Bedarfsfall. |

Aufgaben

- Überprüfen Sie die folgende Aussage: „Wenn ich im letzten Jahr 500 Farbpatronen verkauft habe, noch 70 Patronen auf Lager habe, 20 Patronen als ‚eisernen Bestand‘ halten will, im nächsten Jahr mit einem erhöhten Verbrauch von 10 % gegenüber dem Vorjahr rechne, so muss ich 640 Patronen im folgenden Jahr bestellen.“
- Welche Terminplanung liegt hier vor? Sind die Mengen jeweils eher fix oder variabel?
 - Der Einkaufsdisponent hat für 100 Artikel festgelegt, dass nur einmal im Jahr die Jahresbestellmenge eingekauft wird, wenn der Bestand fast verbraucht ist und die Lieferung auf Lager gelegt wird.
 - Bei der Firma Computer-As werden Computer nur für Vorführzwecke oder als Ersatzgeräte ohne Kundenauftrag eingekauft. Alle Verkaufsgeräte werden erst bestellt, wenn der Kunde den Auftrag erteilt.
 - Bei der Firma Computer Müller erscheint alle zwei Monate der Vertreter eines Druckerherstellers, präsentiert neue Produkte und nimmt Bestellungen entgegen.
 - Bei der Firma Technobau wird von der Arbeitsvorbereitung das Material für jeden Auftrag gesondert beschafft.